

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 17. Dezember 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dezember 2014) und **Antwort**

#### Gentrifizierungsbeschleunigung durch Wärmedämmung an Hausfassaden?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Kann der Senat beziffern, wie viele Mietparteien im Zuge einer energiewirtschaftlichen Mieterhöhung ihren Mietvertrag gekündigt haben?

Wenn ja, um wie viele Mietparteien handelt es sich?

Wenn nein, warum nicht inwieweit kann der Senat diese Zahlen zukünftig erheben?

Antwort zu 1: Nein. Das Mietvertragsrecht nach §§ 535 ff Bürgerliches Gesetzbuch ist Zivilrecht, dessen Anwendung und Ausgestaltung den jeweiligen Vertragsparteien obliegt. Dem Senat liegen somit hierüber keine Zahlenangaben vor.

Frage 2: Verfügt das Land über statistische Daten zur Anzahl neu entstandener Mietverhältnisse in Gebäuden nach Energiewirtschaftlichen? (Bitte nach Bezirken aufschlüsseln)

Wenn nein, warum nicht inwieweit kann der Senat diese Zahlen zukünftig erheben?

Antwort zu 2: Nein. Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3: Wie hoch ist im Durchschnitt der Mietzins vor der Energiewirtschaftlichen, wie hoch danach?

Antwort zu 3: Dem Senat liegen hierzu keine Zahlenangaben vor.

Frage 4: Wie häufig traten Schimmelbildungen nach Wärmedämmungsmaßnahmen auf?

Antwort zu 4: Dem Senat liegen hierzu keine Zahlenangaben vor.

Frage 5: Wie viele Fördermittel wurden in wie vielen Fällen seit Mai 2013 vergeben?

Antwort zu 5: Das Land Berlin fördert die energetische Modernisierung von Wohngebäuden im Programm „Qualifizierung und Beschäftigung“. Gemäß Auskunft der Investitionsbank Berlin (Stand 22.12.2014) wurden in den Programmjahren 2013 und 2014 bisher rd. 4,4 Mio. € für 63 Projekte bewilligt.

Frage 6: Wie viele Baugenehmigungen für Modernisierungsmaßnahmen wurden seit Mai 2013 erteilt? Wie viele davon betrafen Fassadensanierungen?

Antwort zu 6: Dem Senat liegen hierzu keine Zahlenangaben vor.

Berlin, den 30. Dezember 2014

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Jan. 2015)